

Titel der LV: Große Exkursion mit Begleitübung: Hamburg
LV-Nr.: 63-054/55
Leitung: Dr. Christoph Haferburg + N.N.
Termin: wird noch bekannt gegeben

Inhaltlich werden in erster Linie anthropogeographische Sachverhalte am regionalen Beispiel Hamburg recherchiert, vorbereitet, erkundet und dokumentiert. Die Exkursion deckt dabei ein großes Spektrum geographischer Zugänge zu Themen „im Feld“ ab, die für Lehramts- und Fachstudiengänge ein exemplarisches Engagement mit einem lokal spezifischen und weltweit vernetzten Fallbeispiel ermöglichen.

Didaktisch orientiert sich die LV am exkursionspädagogischen Konzept des „Lehrenden Lernens“ (vgl. Glasze/Weber 2012: ESGEO2), das auf der Gestaltung einzelner Exkursionsblöcke durch Studierende aufbaut. Dieses Format wird in der Vorbereitung und Durchführung in explorativer Weise mit digitalen Medien an die derzeitige Corona-Situation angepasst.

Thematische Schwerpunkte:

Am Beispiel Hamburgs können alle Facetten der geographischen Stadtforschung ebenso wie eine große Bandbreite physisch-geographische Fragen dargestellt und untersucht werden.

Aus anthropogeographischer Perspektive steht Hamburg als „wachsende Stadt“ in Verbindung mit zahlreichen Projekten wie der HafenCity, dem Sprung über die Elbe und der IBA, den neuen Konversionsflächen im Hafen (Kleiner Grasbrook), der Entwicklungsachse nach Osten (Richtung Hamm), der (Neuen) Mitte Altona usw. Die dahinterstehenden Entwicklungsstrategien erschaffen gebaute Umwelt, stehen in der Tradition von räumlichen Leitbildern wie dem Achsenkonzept, folgen aber gleichwohl auch technologischen und ökonomischen Pfaden (vom Hafen zur Dienstleistung) und stehen in Wechselwirkung mit politischen, sozialen und ökologischen Dynamiken und Brüchen (ein aktueller Impuls ist die Corona-Krise). Neben den lokalen Entwicklungen (inkl. des Ringens der Bewohner*innen um Teilhabe und Artikulation) sind in Hamburg Effekte von Tertiärisierung, demographischem Wandel und die bei einer Hafenstadt manifesten globalen Verflechtungen deutlich erkennbar.

Ziel der LV:

Die Lehrveranstaltung soll am Beispiel Hamburgs geographische Zugänge zu aktuellen Stadtentwicklungsproblemen und –konzepten, gesellschaftlichen und materiellen Pfadabhängigkeiten sowie lokalen Aushandlungsprozessen vermitteln.

Voraussetzungen:

Die Exkursion richtet sich an Studierende mit:

- Neugier darauf, diverse Perspektiven auf Stadtentwicklung vor Ort zu erkunden
- der Bereitschaft, sich im Bekannten mit neuen Eindrücken auseinanderzusetzen
- hoher Motivation, sich eigenständig mit innovativer Exkursionsdidaktik zu befassen

Literaturhinweise:

Glasze, G., Weber, F. (2012): Exkursionsdidaktik (= Erlanger Skripte zum Geographiestudium 2). Institut für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen.

https://www.geographie.nat.fau.de/files/2018/02/ESGEO2_Exkursionsdidaktik.pdf

Möller, I. (2006): Hamburg : von der Hammaburg zur Metropolregion. Dobu-Verlag, Hamburg.

Anzahl Studierende: 20

Vorläufiger Studentischer Richtpreis: konkrete Kosteninformation bei der Online-Vorbesprechung